

MONITORING

2024

Rechtsextreme und
rassistische Vorfälle im
Landkreis Groß-Gerau

No Racism.
Gemeinsam gegen Rassismus.
www.NoRa-GG.de



VORFÄLLE IM LANDKREIS GROß-GERAU

Vorliegende Dokumentation zeigt rassistische, rechts-extreme, antidemokratische und menschenfeindliche Vorfälle im Landkreis Groß-Gerau in Form eines Monitoring-Berichts. Grundlage der Vorfälle sind Meldungen, die über die Online-Plattform www.NoRa-GG.de eingehen oder persönlich an die Fachstelle des Kreises gemeldet werden, Pressemitteilungen, Polizeiberichte und Meldungen aus den Monitoring-Berichten von regionalen Kooperationspartnern.

Das Monitoring erscheint einmal im Jahr gemeinsam mit dem Jahresbericht des Büros für Integration Kreis Groß-Gerau.

Mit dem Monitoring soll sichtbar gemacht werden, dass rassistische und rechtsextreme Angriffe, Aktionen und Auffälligkeiten keine Einzelfälle sind und nicht individualisiert abgetan werden können. Die Dokumentation soll Relativierungen und Bagatellisierungen bei rechtsextremen und rassistischen Fällen entgegenwirken und ein Bewusstsein dafür schaffen, dass diese Vorfälle Alltag sind und schwerwiegende Folgen für die Betroffenen hervorrufen können.

Dabei bleibt die Dunkelziffer an Vorfällen weiterhin groß. Gleichzeitig ist jedoch zu beobachten, dass je mehr Sichtbarkeit erreicht wird, desto mehr Betroffene, ihre Angehörigen und auch Zeug*innen ermutigt werden, Fälle einzureichen. Zudem wird eine wachsende Sensibilität und Solidarität erreicht, auch wenn die Zahl der Anfeindungen und Ablehnungen weiterhin vorhanden ist.

Bei der Publikation geht es nur um die Vorfälle und nicht um die Interventionen bzw. Konsequenzen, die auf die Vorfälle folgen. Zum Schutz der Betroffenen und um Gerichts- bzw. Ermittlungsverfahren nicht zu gefährden, ist die Dokumentation anonymisiert und

es wird bewusst auf Details verzichtet. Es werden nur Namen von Menschen genannt, die im öffentlichen Leben stehen, wie z.B. Politiker*innen.

Der Monitoring-Bericht wird verstanden als Beitrag zum hessen- und bundesweiten Monitoring und wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

So zeigen andere (Monitor-) Berichte einen deutlichen Anstieg von rassistischen, rechtsextremen und demokratiefeindlichen Vorfällen und auch Straftaten.

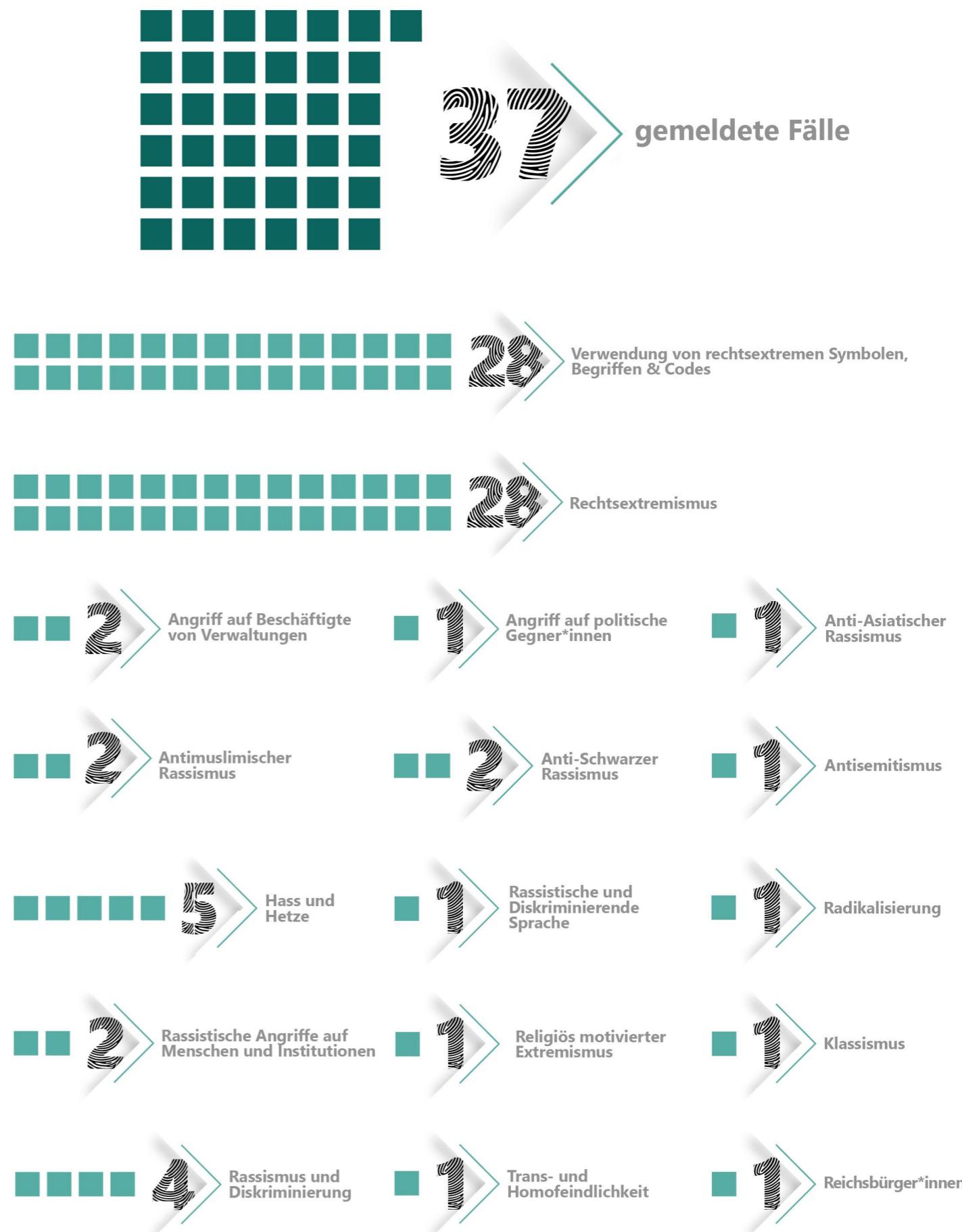
Wir haben eine Auswahl von Berichterstattungen zum Nachlesen zusammengestellt:

- Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt (VBRG):
<https://bit.ly/3RIJUAP>
- Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa):
<https://bit.ly/3DUMURE>
- CLAIM Allianz: Zivilgesellschaftliches Lagebild antimuslimischer Rassismus:
<https://bit.ly/4j3UQ1P>
- Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. (RIAS e.V.):
<https://bit.ly/3DVCVeU>
- Melde- und Informationsstelle Antiziganismus:
<https://bit.ly/43BNY7B>
- Politisch motivierte Kriminalität (PMK-Bericht):
<https://bit.ly/4c6WJZv>

VORFÄLLE IN ZAHLEN UND KATEGORIEN

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024

Hinweis: Ein Fall kann mehreren Kategorien zugeordnet sein. Deshalb unterscheidet sich die Anzahl der Gesamtfälle von der Anzahl der einzelnen Kategorien.



ANZAHL DER VORFÄLLE IN KOMMUNEN



Sehr viele Fälle werden nicht gemeldet. Die Dunkelziffer der nicht gemeldeten und nicht öffentlich gewordenen Fälle ist nach wie vor hoch. Mit dem Monitoring kann immer nur ein Ausschnitt sichtbar gemacht werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass es Vorfälle in allen Kommunen gibt, die jedoch nicht gemeldet wurden. Es ist wichtig, die Menschen darüber zu informieren und dabei zu unterstützen, ihre Erfahrungen sichtbar zu machen.

Durch die Meldung von Vorfällen ergeben sich Beratungsangebote, wodurch Menschen und Institutionen Unterstützung erfahren können. Zuletzt wird der Monitor-Bericht im Kreistag thematisiert. Der regelmäßige politische Diskurs eröffnet die Chance, weitere Maßnahmen in die Wege zu leiten und Entwicklungen in Richtung einer rassismuskritischen und diskriminierungssensiblen Gesellschaft anzustoßen.

Vorfälle können auf www.NoRa-GG.de gemeldet werden.

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024



Beschäftigte der Kreisverwaltung erhalten Beschwerdebrief mit rechtsextremen und rassistischen Inhalten.

Datum: 09.02.2024, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#HASS UND HETZE
#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS



Mitglieder eines Ausbildungsbetriebs berichten von einigen Betreu*innen, die unter dem Deckmantel des Humors rassistische, diskriminierende und sexistische Sprache in Bezug auf Auszubildende verwenden.

Datum: 05.03.2024, Kommune: Bischofsheim,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE UND DISKRIMINIERENDE SPRACHE



Beschäftigte der Kreisverwaltung erhalten Beschwerdebrief mit rassistischem Inhalt.

Datum: 13.03.2024, Kommune: Groß-Gerau
Quelle: NoRa-GG

#HASS UND HETZE
#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG



In einem Fitnessstudio in Biebesheim wird einem Mann verweigert, einen Mitglieds-Vertrag abzuschließen. Der Besitzer des Fitnessstudios stellt dem Betroffenen private und unverhältnismäßige Fragen. Nachdem der Betroffene, in der Hoffnung einen Vertrag zu bekommen, alle Fragen beantwortet, verweigert der Besitzer die Schließung eines Vertrages mit der Begründung, dass er ein Schwarzer sei und er keine Verträge mit Schwarzen mache.

Datum: 05.04.2024, Kommune: Biebesheim,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-SCHWARZER RASSISMUS



Eine potentielle Vermieterin diskriminiert schutzsuchende Wohnungs bewerber*innen. Ihre Begründung ist, dass sie nicht erwerbstätig seien und entsprechend nicht vertrauenswürdig wären.

Datum: 03.05.2024, Kommune: Riedstadt,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#KLASSISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024



Ein Mann greift eine muslimische Mitarbeiterin der Margit-Horváth-Stiftung während einer 20-köpfigen Gewerkschaftsführung durch die KZ-Gedenkstätte in Mörfelden-Walldorf an. Er attackiert sie verbal mit Zuschreibungen, Unterstellungen und Beleidigungen, weil sie Muslima ist und einen Hijab trägt und seiner Meinung nach nicht in der Position wäre, durch eine KZ-Gedenkstätte zu führen. Auf mehrfache Versuche der Frau, ihre Meinung zu seinen Gedanken zu äußern und mit ihm zu sprechen, reagiert der Mann abwehrend und möchte ihr nicht zuhören. Hinzu kommt, dass er körperlich größer ist als sie und sie mit seiner Körperhaltung umzingelt und auch physisch bedrängt. Die mit ihm anwesende Gewerkschaftsgruppe beobachtet das Geschehen und greift nicht ein. Bei einem später stattfindenden Gespräch gemeinsam mit der Antidiskriminierungsstelle zeigt der Mann keine Einsicht und spricht der Frau ab, als Muslima das Recht zu haben, in einer Gedenkstätte gegen Verbrechen der Nationalsozialisten zu arbeiten.

Datum: 09.05.2024, Kommune: Mörfelden-Walldorf,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRiffe AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS



Es wurden 13 Hakenkreuze entdeckt, die in schwarzer Farbe auf einer Länge von 200 Metern am Kurt-Schumacher-Ring auf Brückenpfeiler, Betonmauern, Laternenmasten und Schilder gesprüht wurden.

Datum: 26.05.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS



Die betroffene Person und ihre Begleitung werden am Bahnhof in Raunheim von einer unbekannten Person rassistisch und antimuslimisch beleidigt. Die Begleitung wird außerdem angerempelt und beide werden mit den Worten „Ausländer raus“ sowie „Muslime raus“ angeschrien.

Datum: 29.05.2024, Kommune: Raunheim,
Quelle: Hessen schaut hin/response. Hessen

#RASSISTISCHE ANGRiffe AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG #ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS



Eine weiße Frau zieht in eine Wohnung in Groß-Gerau ein, während sie schwanger ist und wird sehr freundlich und zuvorkommend behandelt. Sobald ihr zweites, schwarzes, Kind auf die Welt kommt und der Vater des Kindes öfter in der Wohnung ist, beginnen die Anfeindungen gegen die Frau und ihre Familie. Nachdem die Frau bekannt gibt, dass ihr Partner in die Wohnung einzehen werde, schikaniert und beleidigt der Vermieter die Familie und beginnt auch die Nachbarschaft gegen die Familie aufzuhetzen. Zuletzt kündigt er der Frau das Mietverhältnis, weil er keinen „Asylanten“ in seiner Wohnung haben wolle. Unter anderem bedrängt, nötigt, spioniert und schikaniert der Vermieter die Familie mit unterschiedlichen Mitteln. Er äußert sich mehrfach rassistisch und bedroht mit den Worten „ich rufe die Ausländerpolizei an, dann gehst du da hin wo du hingehörst und wo du hergekommen bist“.

Datum: 26.06.2024, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG
#ANTI-SCHWARZER RASSISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024



Ein Schüler einer Bildungseinrichtung trägt als Hintergrundbild seiner Smartwatch ein Nazi-Kreuz.

Datum: 05.07.2024, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS



Eine Familie wird von mehreren Nachbar*innen rassistisch beleidigt und angegriffen. Zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme mit der Fachstelle dauert die rassistisch motivierte Schikane bereits sieben Jahre an. Schikaniert und bedroht wird die Familie unter anderem mit diversen Falschmeldungen an Behörden bis hin zu Androhung von Gewalttaten und einer Morddrohung.

Datum: 13.07.2024, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#RASSISTISCHE ANGRiffe AUF MENSCHEN UND INSTITUTIONEN
#ANTI-ASIATISCHER RASSISMUS #HASS UND HETZE



Es wurden zwei Hakenkreuze auf das Feld mit dem Fahrplan vom Erstzthaltestellenschild der Bushaltestelle Igelweg in Rüsselsheim gesprührt.

Datum: 13.07.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS



Es wurden 30 Sticker der rechtsextremen Kleinpartei Der III. Weg in der Marktstraße und am Marktplatz in Rüsselsheim entdeckt.

Datum: 18.07.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS



Es wurden zwei aufgemalte Hakenkreuze an Fußweg der JR-Allee hinter der Kita Hans-Sachs-Straße und dem Lachebad in Rüsselsheim entdeckt.

Datum: 23.07.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS



Es wurden mehrere aufgesprühte Hakenkreuze an der Überdachung der Fahrradständer in der Rheinstraße entdeckt.

Datum: 23.07.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024

16

An einer Laterne am Fußweg der JR-Allee hinter der Kita Hans-Sachs-Straße und dem Lachebad wurden Sticker entdeckt. Der Aufkleber hatte die Aufschrift „Helfen Sie uns beim Asylanten Stop“. Zudem wurden erneut Sticker der rechtsextremen Kleinpartei Der III. Weg rund um den Marktplatz entdeckt.

Datum: 25.07.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

17

Erneut werden Sticker der rechtsextremen Kleinpartei Der III. Weg rund um den Marktplatz, an einem der Bushaltestellenhäuschen stadt-auswärts und auf der Stele „die rote Hörl-Familie“ in der Frankfurter Straße, entdeckt.

Datum: 25.07.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

18

Es wird ein KFZ-Kennzeichen aus dem Landkreis mit rechtsextremen Codes gemeldet.

Datum: 31.07.2024, Kommune: Landkreis,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

19

Erneut wird ein Sticker an einer Laterne am Fußweg der JR-Allee hinter der Kita Hans-Sachs-Straße und dem Lachebad in Rüsselsheim entdeckt. Der Aufkleber hat diesmal die Aufschrift „Make Germany great again“.

Datum: 05.08.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

20

Am Kurt-Schumacher-Ring, im Bereich Hasengrund/ Kupferstraßenbrücke, werden mehrere Hakenkreuz-Schmierereien an einem Trafohäuschen und auf dem Gehweg entdeckt.

Datum: 12.08.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

21

Entlang des Fußweges am Mainufer zwischen Opelbrücke und Landungsplatz in Rüsselsheim werden mehrere aufgesprühte Hakenkreuze und „Sieg Heil“-Schriftzüge auf verschiedenen Gegenständen, z.B. auf einem Erklärschild der Opelbrücke, einer Schachtabdeckung und Gullideckeln, entdeckt.

Datum: 25.08.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024

22

Auf einem Spielplatz an der Friedrich-Ebert-Schule werden Hakenkreuze entdeckt, die auf einem Klettergerüst eingeritzt sind.

Datum: 26.08.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

23

Unbekannte sprühen mehrere Hakenkreuze auf den Boden und an Wände am Kurt-Schumacher-Ring in Rüsselsheim.

Datum: 28.08.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

24

An der Rückseite des REWE Einkaufsmarktes in der Adam-Opel-Str., die zur Schreberstraße zeigt, werden Hakenkreuz-Graffitis in blauer Farbe entdeckt. Zu einem früheren Zeitpunkt gab es an derselben Stelle bereits mehrfach Hakenkreuz- und „Sieg Heil“-Graffitis in den vergangenen Monaten.

Datum: 30.08.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

25

Erneut wird das Feld, das den Fahrplan enthält, am Ersatzbushaltestellenschild Igelweg mit einem Hakenkreuz versehen.

Datum: 02.09.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

26

An einem Zaun, der zum Fußweg zwischen Blumen-Gütlich und der Hochschule durchführt, werden neue blaue Hakenkreuze entdeckt. Sie befinden sich zwischen den beiden Garagenwänden, die mit verschiedenen Graffitis von ISIS über PKK bis Hakenkreuzen vollgeschmiert sind.

Datum: 02.09.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

27

Auf der Überdachung der Fahrradständer an der Bahnhof-Südseite in der Rheinstraße wurden blaue Hakenkreuz-Graffitis entdeckt. Es handelt sich um zwei verschiedene Überdachungen: eine auf Höhe der gesperrten Unterführung zum Tunnel Friedensplatz und die andere befindet sich direkt vor der Treppe, die zur Sophienpassage runterführt.

Datum: 05.09.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024

28

Es werden besorgnisserregende Vorkommnisse in einer Schule in Groß-Gerau gemeldet. Seit einiger Zeit wird dort beobachtet, dass sich einige Schüler*innen möglicherweise radikalisieren. Dies äußert sich im Kleidungsstil dieser Schüler*innen und im Umgang mit andersdenkenden Mitschüler*innen.

Datum: 06.09.2024, Kommune: Groß-Gerau,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS
#RADIKALISIERUNG
#RELIGÖS MOTIVIERTER EXTREMISMUS

29

Das Denkmal Flörsheimer Fahr wird seit Mitte-Ende August wiederholt mit Hakenkreuzen beschmiert. Trotz regelmäßiger Entfernung durch die Stadtverwaltung Raunheim werden die Schmierereien immer wieder angebracht.

Datum: 25.09.2024, Kommune: Raunheim,
Quelle: NoRa-GG, HessenGegenHetz

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

30

Auf einem Verkehrsschild im Bereich des Sophie-Scholl-Kreisels wird ein Aufkleber mit dem Motiv einer Reichsflagge angebracht.

Datum: 25.09.2024, Kommune: Raunheim,
Quelle: NoRa-GG, HessenGegenHetz

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS
#REICHSBÜRGER*INNEN

31

Nachdem Jugendliche, die an einem Graffiti-Projekt teilgenommen haben, ihr Graffiti-Kunstwerk der Öffentlichkeit präsentiert haben, wird wenige Tage später das Graffiti mit schwarzer Farbe übersprüht. Die Jugendlichen hatten sich für eine Regenbogenfahne entschieden. Die Jugendlichen stellten die Fahne nach dem Vorfall wieder her und in derselben Nacht wurde die Regenbogenfahne erneut schwarz übersprüht. Dieses Ereignis wiederholt sich insgesamt 3 Mal.

Datum: 18.10.2024, Kommune: Mörfelden-Walldorf,
Quelle: NoRa-GG

#HASS UND HETZE
#TRANS- UND HOMOFINDLICHKEIT

32

Es werden mehrere Hakenkreuz-Schmierereien im Bereich eines Treppenaufgangs am Rugby-Ring in Rüsselsheim und an Laternen entlang des Mainvorlandes in Richtung Raunheim entdeckt.

Datum: 19.10.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG, Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

DOKUMENTATION EINGEGANGENER VORFÄLLE

ZEITRAUM: 01.01. – 31.12.2024

33

Am traditionellen Kerwebaum in Mörfelden-Walldorf soll die Kerwebopp verbrannt werden, welche ein T-Shirt mit der Aufschrift „Bündnis 90/Die Grünen“ trägt. Bürgermeister Thomas Winkler macht daraufhin die Aufschrift unkenntlich. Zudem ist auf einem Video, das auf Social-Media kursiert, zu hören, wie eine Person „Sollen sie hängen, die Penner“ ruft.

Datum: 22.10.2024, Kommune: Mörfelden-Walldorf,
Quelle: NoRa-GG

#HASS UND HETZE
#ANGRIFF AUF POLITISCHE GEGNER*INNEN

34

Im Treburer Oberwald bei einer Schutzhütte bei Mörfelden-Walldorf wurden mehrere Hakenkreuze sowie das Wort „Jude“ auf einen Müllimer geschmiert.

Datum: 28.10.2024, Kommune: Mörfelden-Walldorf,
Quelle: Monitoringbericht Demokratiezentrum Hessen

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS
#ANTISEMITISMUS

35

In der Unterführung Friedensplatz in Rüsselsheim werden Hakenkreuze und das rechtsextreme Code 88 in grüner Farbe entdeckt. Es betrifft alle Treppenaufgänge dieser Unterführung.

Datum: 15.11.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

36

Nach Entfernung der rechtsextremen Codes vom 15.11. wurden erneut Hakenkreuze, 88 und AfD neben einem Hakenkreuz in schwarzer Farbe gesprüht. Diese befinden sich an den Stellen in der Unterführung Friedensplatz und auf der Bahnhof Südseite an den Fahrradständern gegenüber vom Eingang der Unterführung zum Friedensplatz (Rheinstraße). Zudem befindet sich am Eingang der Unterführung auf der Bahnhof-Südseite oben am Treppenabsatz an der Mauer ein weißes Hakenkreuz.

Datum: 25.11.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

37

Weitere Hakenkreuze am großen Stromkasten auf der Ecke des Parkplatzes hinter der Hochschule und weitere Schmierereien an dem Kindergemälde hinter dem Schwimmbad werden gemeldet. Zur Erklärung: Hinter dem Schwimmbad führt ein Fußweg lang, an den Garagen angrenzen. Dort ist ein großes Wandgemälde von einem Kind, das die kompletten Garagenwände abdeckt.

Datum: 27.11.2024, Kommune: Rüsselsheim am Main,
Quelle: NoRa-GG

#VERWENDUNG VON RECHTSEXTREMEN SYMBOLEN, BEGRIFFEN & CODES
#RECHTSEXTREMISMUS

ANSPRECHPERSONEN VOR ORT

KREIS GROß-GERAU

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
Beratung und Monitoring
Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de

GROß-GERAU

Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus GG
Marktstraße 7
65428 Rüsselsheim
Wolfgang Prawitz
Tel.: 0151 58 72 60 16
wolfgang.prawitz@ekhn.de

Sozial- und Integrationsbüro Groß-Gerau
Am Marktplatz 1
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 716 5300
www.gross-gerau.de
birgit.ruland@gross-gerau.de

Sportkreis Groß-Gerau
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
Udo Ahlheim
0172 – 8138174
u.ahlheim@sportkreis-gross-gerau.de

MÖRFELDEN-WALLDORF

Bündnis für Respekt und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Rassismus Mö-Wa
Anette Keim
Tel.: 06105 938 773
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf
Westendstr. 8
64546 Mörfelden-Walldorf
Anette Keim
Tel.: 06105 938 773
www.moerfelden-walldorf.de
integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

Margit-Horváth-Stiftung
Cornelia Rühlig
Tel.: 06105 406 33 77
www.margit-horvath.de
info@margit-horvath.de

RIEDSTADT

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Rathausplatz1
64560 Riedstadt
Jennifer Muth
Tel.: 06158 181-119
www.riedstadt.de
frauenbeauftragte@riedstadt.de

RÜSSELSEHIM AM MAIN

Interkulturelles Büro Rüsselsheim
DEXT-Fachstelle
Ferdinand-Stuttmann-Str. 7
65428 Rüsselsheim
Erika Hentschel
Tel.: 06142 83-2367
www.ruesselsheim.de
integrationsaufgaben@ruesselsheim.de

SCHAU HIN. MACH WAS GEGEN RASSISMUS!

OB MIT ODER OHNE PERSÖNLICHE RASSISMUS-ERFAHRUNGEN: DAS BESTE MITTEL, ETWAS GEGEN RASSISMUS ZU UNTERNEHMEN BIST DU!

Was kann ich tun?

Jede Form von Rassismus und Diskriminierung betrifft unsere gesamte Gesellschaft. Schau hin. Du kannst rassistische, rechtsextremistische, antidemokratische und menschenfeindliche Vorfälle an die Fachstelle melden. Ziel ist es zu zeigen, dass rassistische und menschenfeindliche Übergriffe Alltag sind. Wir wollen sie sichtbar machen, denn darauf können gesellschaftliche und politische Diskurse aufgebaut und Veränderungen angestoßen werden.

Du bist nicht allein!

Die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus bietet Beratung und Unterstützung an, wenn Du rassistische Gewalt erlebt hast. Du kannst Dich auch an die Ansprechpersonen von NoRa-GG wenden. Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt. Das Angebot ist kostenfrei.

Gemeinsam gegen Rassismus.

Vernetze dich und sei dabei. Jeder Einsatz und jeder Widerstand gegen Rassismus ist ein wichtiger Schritt in eine Gesellschaft mit mehr Gerechtigkeit und weniger Rassismus und Diskriminierung. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Werde aktiv und setze Dich ein für eine Gesellschaft in Vielfalt und gegenseitiger Wertschätzung auf Augenhöhe. Setze Dich ein für Zusammenhalt und Solidarität. Mach mit beim Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Landkreis Groß-Gerau.

Jeder einzelne Fall ist ein Fall zu viel!

Jeder einzelne Fall ist wichtig!

Informationen und Material findest Du hier:
www.NoRa-GG.de



RASSISTISCHE ANGRiffe SIND KEINE EINZELFÄLLE!

WAS TUN BEI EINEM RASSISTISCHEN ANGRIFF?¹

WENN DU SELBST BETROFFEN BIST:

Deine Sicherheit hat oberste Priorität!

Versuche der Situation zu entkommen, wenn Du keine Unterstützer*innen hast und nicht einschätzen kannst, wie sich die Situation entwickelt.

Aufmerksamkeit erregen!

Sei laut und bitte Menschen um Hilfe. Je mehr Zeug*innen, desto hilfreicher. Polizei rufen! In Gefahrensituationen immer den Notruf wählen. Anzeige erstatten.

Mach ein Gedächtnisprotokoll!

Schreibe alle wichtigen Informationen auf wie Uhrzeit, Tatort, Beschreibung des Täters usw. Beschreibe den Vorfall in allen Einzelheiten, an die Du Dich noch erinnern kannst. Schreibe auf, wie Du Dich während der Tat gefühlt hast. Alles ist wichtig.

Dokumentiere Verletzungen und andere Schäden!

Lass Dir alle Verletzungen, Symptome wie Kopfschmerzen u.ä. von Ärzt*innen attestieren. Mache Fotos von Sachschäden und dokumentiere alles, was mit der Tat in Zusammenhang steht.

Suche Dir Unterstützung und melde den Fall!²

Du kannst Dir bei Beratungsstellen für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt Unterstützung holen. Melde Dich – Du bist nicht allein.

HIER KANNST DU DICH MELDEN:

Kreis Groß-Gerau
www.NoRa-GG.de

Beratungsnetzwerk Hessen für Südhessen
www.regionallstelle-sued.de

Hessen schaut hin!
www.hessenschauthin.de

WENN DU ZEUG*IN EINES VORFALLS WIRST:

Unterstütze die Betroffenen:

Positioniere Dich laut und deutlich auf die Seite der Betroffenen.

Spreche mit den Betroffenen:

Rede mit den Betroffenen und versuche in Absprache erste Schritte einzuleiten, wie z.B. die Polizei rufen. Ermutige im Nachgang der Tat, eine*n Arzt*Ärztin aufzusuchen. Erkundige Dich nach dem Wohlergehen der Betroffenen und frage, ob Eigentum beschädigt wurde.

Beobachte genau und schreibe ein Gedächtnisprotokoll:

Schreibe alle wichtigen Informationen auf wie Uhrzeit, Tatort, Beschreibung des Täters usw. Beschreibe den Vorfall in allen Einzelheiten, an die Du Dich noch erinnern kannst. Vor allem verbale Äußerungen der Täter*innen, die darauf hinweisen, dass die Tat rassistisch motiviert ist, sind sehr wichtig.

Stelle Dich als Zeug*in zur Verfügung:

Teile dem Betroffenen und der Polizei mit, dass Du den Vorgang beobachtet hast und bezeugen kannst.

Melde den Vorfall!²

Nicht jeder Vorfall findet Eingang in die Kriminalstatistik, zudem werden viele Vorfälle nicht als politisch motivierte Kriminalität erfasst. Beratungsstellen wie NoRa-GG, response und weitere dokumentieren rassistische Vorfälle und arbeiten zusammen, wenn es um die Unterstützung von Betroffenen, Angehörigen und Zeug*innen geht.

Antimuslimisch rassistische Fälle
www.i-report.eu

Antisemitische Fälle:
www.report-antisemitism.de

response Hessen
<https://response-hessen.de/>

IMPRESSUM

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152 989 772
netzwerk-demokratie@kreisgg.de



#No Racism.
www.NoRa-GG.de



¹ Quelle: Hass und Hetze im Netz. Erkennen. Positionieren. Handeln. Kreis Groß-Gerau im Fokus. Hier zum Downloaden: <https://www.kreisgg.de/ordnung/migration/netzwerk-gegen-rechtsextremismus-und-rassismus/publikationen>

² Gemeldete Fälle werden anonymisiert dokumentiert und als Monitoring jährlich veröffentlicht.